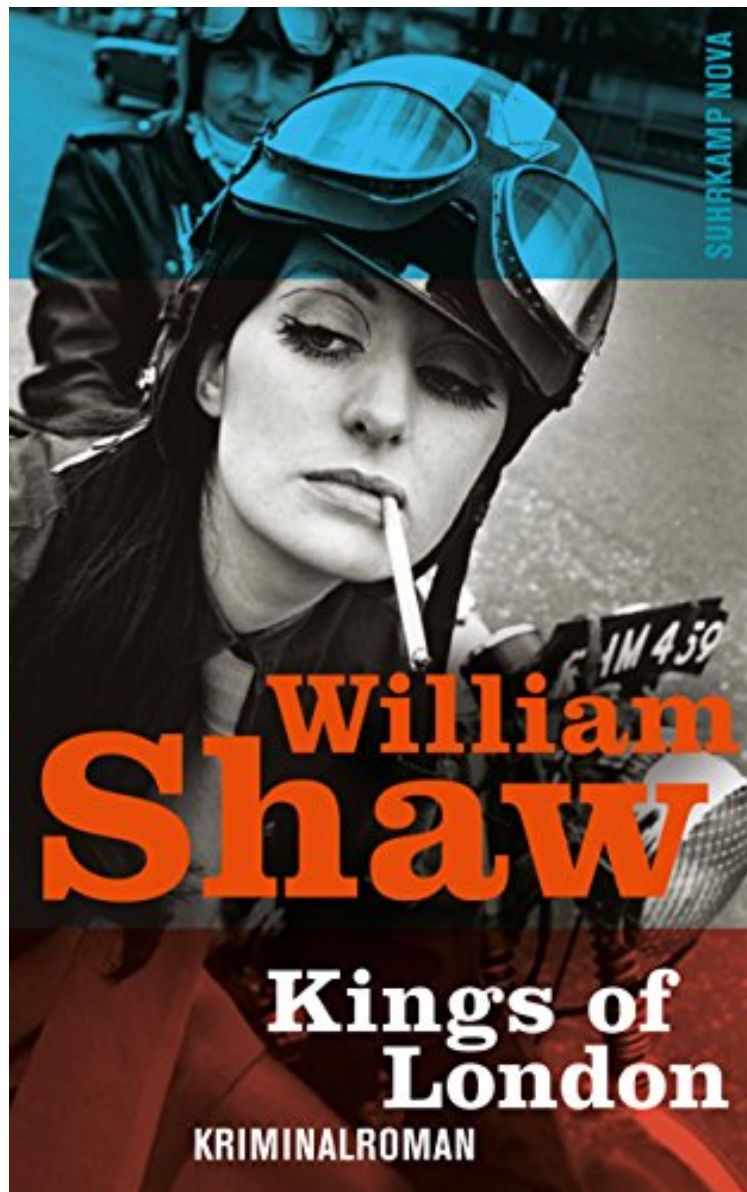


(Pdf free) Kings of London: Kriminalroman (Breen-Tozer-Trilogie)

Kings of London: Kriminalroman (Breen-Tozer-Trilogie)

Von William Shaw

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #122691 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-06Erscheinungsdatum: 2015-07-06File Name: B00T3FPVGG | File size: 61.Mb

Von William Shaw : Kings of London: Kriminalroman (Breen-Tozer-Trilogie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kings of London: Kriminalroman (Breen-Tozer-Trilogie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Atmosphärisch dicht und intelligent erzählt Von M. Lehmann-Pape Nach Abbey Road Murder gibt William Shaw dem Leser nun Gelegenheit, Cathan Paddy Breen und Helen Tozer erneut bei den Ermittlungen eines vertrackten Falles zu begleiten. Ein Fall, bei dem zwar belügerlichtete Tote die ersten Seiten und Kapitel summen, aber Fden, an denen Ermittlungen ansetzten knnten, zunchst Mangelware sind. Denn was hat der (tote und geschlte) Sohn eines Staatssekreters mit einem erschossenen, nachweislich korrupten Es-Polizisten zu tun? Und wer ist diese dritte, unbekannte, verkohlte und verbrannte Leiche, vor der Paddy Breen zu Beginn des Romans steht, whrend sein Vater seine letzten Atemzgen in einem anderen Krankenhaus aushaucht? Das im London des Jahres 1968 zur Klrung dieser Morde und Todesflle verschlungene Wege gegangen werden, das gibt dem Kriminalfall im weiteren Verlauf die rechte Wrze an Verdchtigen, dennoch im Lauf der Ermittlungen eher irritierten Polizisten und dem Leser eine harte Nuss zumknacken, die sich erst am Ende des Romans Schritt fr Schritt aufklren wird. Es ist eben nicht alles klar und eindeutig, schwarz oder wei in jener Zeit. Weder in den Todesflllen noch in dem, was die Angehrigen (allen voran der Staatssekretär und die Ehefrau des toten Ex-Polizisten) hinter ihrer uren Haltung verbergen. Wie so gut wie alle Personen des Romans einen mindestens doppelten Boden besitzen und hinter den Fassaden durchaus Begierden und dunkle Abgrnde lauern. Beim einen ist es die Gewalt gegen frisch Inhaftierte und die Sorge, zu sehr nach dem eigenen Vater zu geraten (gerade jetzt, wo die Ehefrau schwanger ist), bei einem anderen tobt unerkannt Eifersucht, die sich nicht in guten Gesprchen erklren will, sondern den vermeintlichen Konkurrenten einfach auszumerzen gedenkt. Whrend das ein oder andere Frauenherz im Buch eigene Interessen verfolgt. Das da ein Paddy Breen, noch in Trauer um seinen Vater, noch mit Gefhlen der Schuld diesem gegenber befrachtete, oft eher verwirrt zwischen all dem steht und auch in seiner Beziehung zu Helen Tozer nicht richtig weiter kommt, verwundert da nicht. Gibt dem Leser aber Gelegenheit, an der Seite Paddys wilde Galerien und Kunst-Happenings zu besuchen (wo er John und Yoko erleben wird), merkwrdige Bilder zu betrachten, makrobiotisch-undefinierbares zu essen, in die hheren Riegen der Politik zu schauen (und die Abgrnde hinter deren Fassaden kennenzulernen) und sich lange Zeit an einer der Hausbesetzerkommunen die Zhne auszubeien (mitsamt der Krishna Bewegung, Dem Guru Aspekt und letztlich doch einfach schndem, desillusionierenden kriminellen Motiven hinter all dem). Das vermeintlich bunte freie Londons 1968 und das dennoch oft dominierende grau in grau, die Verhltnisse fr Frauen als Polizistinnen (ganz an den Rand geschoben) und die Klassengesellschaft, die alles tut, um zusammenzuhalten gegenber dem Pbel, all das beschreibt Shaw ebenso trefflich, wie das Leben im Souterrain, der Strom nur gegen Mnzen, die wein- und bierselige Atmosphre der harten Jungs in der Polizeidivision (Wir sind die Kings of London und bricht all dieses an der harten Realitt eines Lebens, dass ich zwar im uren folkloristisch verndern mag, im Inneren aber das alte Haifischbecken des jeder ist sich selbst der nchste auch mit langen Haaren und bunter Kleidung nicht ablegen wird. Ein spannender, im Ton wunderbar lakonisch und in der Atmosphre hervorragend getroffener Roman mit einem interessanten Fall und berzeugenden Ermittlerfiguren. In dem das gute Herz und der Versuch der ehrlichen Widergutmachung wenig Anhalt in der Wirklichkeit des Romans finden. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das grte Verbrechen von allen - Von Brigitte Hilgnerein sterbenslangweiliger Krimi London, 1968. Detective Sergeant Cathal Breen, wegen seiner irischen Wurzeln und obwohl er in London aufwuchs, von allen Kollegen nur Paddy genannt, ist der Held dieses Romans und wohl so ungefrh der einzige Polizist in London, den der Autor als ehrlich, gewissenhaft und nicht korrumpierbar darstellen wollte. Nachdem er seinen demenzkranken Vater sechs Jahre lang bei sich in seiner Kellerwohnung betreute, ist dieser nun im Krankenhaus gestorben, whrend der Sohn beruflich unterwegs war, was Cathal sich nicht verzeihen kann. Er hat so gut wie keine privaten Beziehungen, ist bei den Kollegen eher unbeliebt (zu korrekt, zu verbissen), erht von einem Unbekannten schriftliche Morddrohungen im Bro, und der gleiche Unbekannte missbraucht Cathals Schreibtischschublade auch als Toilette, ohne dass in der Polizeidienststelle jemand etwas davon mitbekommt. Helen Tozer, die Frau an Breens Seite, zumindest bei ein paar Ermittlungen und einmal in seinem Bett, will aus dem Polizeidienst ausscheiden, einerseits, weil man Frauen keine verantwortliche Arbeit bertrgt (sie drfen Kinder hten und andere Frauen trsten), andererseits weil sie das Gefhl hat, den heimischen Bauernhof bernehmen zu sollen, da ihr Vater nicht mehr damit zurechtkommt. Sie ist hnlich frustriert wie Breen, hufig Sticheleien und sexistischen uerungen von Kollegen ausgesetzt und htte wohl das Zeug, eine gute Polizistin zu werden, wenn man sie nur liee. hnliche Kurzportrts lieen sich von einer ganzen Reihe anderer Personen in diesem Buch zeichnen, denn persnliche Aspekte nehmen einen groen Raum ein, genau wie das Privatleben der Polizisten, deren Verhltnisse zu einander, Querelen und Eiferschteleien unter einander, Animositten, Verste gegen die Dienstordnung, Bestechung, die qulend gezwungene Geburtstagsfeier fr den Chef im Pub, die Weihnachtsfeier der ganzen Dienststelle - vielleicht ist dies ein Krimi fr Soziologen? Was ist nur aus den guten alten Krimis geworden, in denen die Aufklrung eines Falls im Mittelpunkt stand und die Befindlichkeiten sowie das Privatleben der Ermittler Nebensache waren? In diesem Buch sind die Ermittlungen sekundr. Der Ordnung halber: es gibt zwei Ermordete, einen Drogentoten (nein, es erscheint mir nicht glaubhaft, dass Menschen derart weit wie in diesem Buch gehen, um die Todesursache zu verschleiern), und ein Mann strzt aus einem Fenster zu Tode. Ja, Breen lst diese Flle fast im Alleingang (mehr oder weniger untersttzt von Helen Tozer). London, wie es im Buch geschildert wird, wirkt mehr wie eine Theaterkulisse als real. Weitere Bcher mit dem Team Breen - Tozer gibt es schon oder sollen folgen. Nein, lesen werde ich die sicher nicht. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. London 1968 Von Bianca

KlemmDieses Buch fhrt den Leser in das swingende London von 1968. Durch die genaue Beschreibung befindet man sich mitten drin statt nur dabei. Aber 1968 brennt es auch in London. Und nicht nur das. In einem niedergebrannten Haus wird eine Leiche gefunden.Detective Sergeant Breen und seine Kollegin Tozer ermitteln. Tozer ist eine kleine Sensation. Immerhin ist sie eine Frau bei der Polizei, die nicht die typischen Arbeiten fr weibliche Polizisten bernimmt. Eigentlich sind das alle Ttigkeiten, zu denen die mnlichen Kollegen keine Lust haben. Aber Tozer ist anders, auch wenn sie weg will von der Polizei, da sie zu Hause auf dem Bauernhof gebraucht wird.Breen und Tozer sind nicht nur Ermittler. Die beiden sind Menschen mit Gefhlen und Regungen. Und irgendwie sind die beiden auch mehr wie Kollegen. Ebenso sind die beiden einfach nur sympathisch, weil sie einfach mal anders sind wie andere Ermittler Duos, die man bereits kennt.Der Leser wird ebenso auf eine kleine Zeitreise gehen. Als es Heroin noch beim Arzt auf Rezept gab und die ganze Drogenszene in die Gnge kam.Das Buch erfllt das Genre Kriminalroman vollkommen. Das Buch ist nicht zu blutrstig, was mir persnlich sehr gut gefallen hat. Alles in allem hat man schnell eine Ahnung, in welche Richtung es gehen knnte. Aber Vorsicht! Wir sind in London und bekanntlich fhrt die U Bahn hier zu mehreren Zielen. Den ein oder anderen Wendepunkt hat der Autor hier auf jeden Fall eingebaut.Und ist es nicht mal schn einen Krimi zu lesen bei dem nicht alles im Labor ber DNA etc. nachgewiesen werden kann und bei dem schon nach 30 Seiten 5 Leute tot sind?Vielen Dank an den Autor fr das swingende und brennende London!

KurzbeschreibungLondon, November 1968: Hippiekommunen besetzen Huser, in der Royal Albert Hall feiern John Lennon und Yoko Ono alchemistische Hochzeit, und in den Galerien hngen Bilder, die den Blick des Betrachters mchtig herausfordern. In diese so bunte wie nebulse Welt gert Detective Sergeant Breen, als in einem niedergebrannten Haus die Leiche eines jungen Mannes gefunden wird. Die Todesumstnde sind mysteris und der Tote nicht nur ein stadtbekannter Playboy und Kunstsammler, sondern auch Sohn eines angehenden Ministerprsidenten. Und dieser tut so einiges, um Breen bei der Ermittlung Steine in den Weg zu legen. Das ist aber bei Weitem nicht Breens einziges Problem: Fast tglich erhlt er Morddrohungen, und er wsste endlich gern, woran er mit Tozer ist bevor sie den Polizeidienst quittiert und die Stadt fr immer verlsst.Auch der neue Fall von Breen und Tozer fhrt das ungleiche Paar unter die bunte Oberflche Swinging Londons. Zwischen den legendren Partys des Galeristen Robert Groovy Bob Fraser und heruntergekommenen Drogenhhlen erleben sie eine Stadt im Umbruch. Whrend die einen die neue Freiheit feiern, sind andere bereit, in ihrem Namen ber Leichen zu gehen Pressestimmen... glaubwrdige Darstellung der harschen Realitt in der Stadt und mit herrlich stolpernd-fliehenden Gedanken im Sturschdel des ermittelnden Breen. Bernd Graff, Sddeutsche Zeitung 18.07.2015Herrlich lakonisch aufgeschrieben. Man liest schnell und atemlos.sonntag, E-Magazin Juni 2015Die zarten Bande zwischen Breen und Tozer, die ihre Gefhlswelt zu entfallen sich schwertun das zeugt von Shaws feinem Gespr fr Nuancen und Dialoge. Hannes Hintermeier, Frankfurter Allgemeine Zeitung 27.07.2015Flower Power? Love and Peace? So einfach war es nicht, und William Shaw nimmt keine Abkzungen auf seiner Reise in eine spannende Zeit.Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau Online 27.07.2015Bei Shaw ist der Krimi noch zuallererst solide Gesellschaftskritik. Das macht ihn richtig fett. Und natrlich Shaws Herz fr Auenseiter und sein feines Gespr fr die Hinterhfe und Seitengassen des Swinging London.Jonny Rieder, IN Mnchen 16/2015Unterhaltung von der besonders spannenden Sorte - die Bcher aus der Feder von William Shaw sind eines der groen Highlights in der Krimiliteratur. ... Diese muss man unbedingt lesen!Susann Fleischer, literaturmarkt.info 17.08.2015 ... ein politisch argumentierender, und auf die Gegenwart zielender Thriller, in dem sich ein scharfer Angriff auf den ber Jahre und Jahrzehnte hinweg verfehlte Drogenpolitik verbirgt.Kolja Mensing, Der Tagesspiegel 11.10.2015Alles in allem eine berzeugende Mischung aus Zeitportrt und Kriminalroman. Kirsten Reimers, Frankfurter Neue Presse 17.10.2015KurzbeschreibungLondon, November 1968: Hippiekommunen besetzen Huser, in der Royal Albert Hall feiern John Lennon und Yoko Ono alchemistische Hochzeit, und in den Galerien hngen Bilder, die den Blick des Betrachters mchtig herausfordern. In diese so bunte wie nebulse Welt gert Detective Sergeant Breen, als in einem niedergebrannten Haus die Leiche eines jungen Mannes gefunden wird. Die Todesumstnde sind mysteris und der Tote nicht nur ein stadtbekannter Playboy und Kunstsammler, sondern auch Sohn eines angehenden Ministerprsidenten. Und dieser tut so einiges, um Breen bei der Ermittlung Steine in den Weg zu legen. Das ist aber bei Weitem nicht Breens einziges Problem: Fast tglich erhlt er Morddrohungen, und er wsste endlich gern, woran er mit Tozer ist bevor sie den Polizeidienst quittiert und die Stadt fr immer verlsst.Auch der neue Fall von Breen und Tozer fhrt das ungleiche Paar unter die bunte Oberflche Swinging Londons. Zwischen den legendren Partys des Galeristen Robert Groovy Bob Fraser und heruntergekommenen Drogenhhlen erleben sie eine Stadt im Umbruch. Whrend die einen die neue Freiheit feiern, sind andere bereit, in ihrem Namen ber Leichen zu gehen